

Jobcenter Lippe		Eingang:		Träger-Nr.:									
<b>Kurzfragebogen für Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (MABE) nach § 16 (1) SGB II i. V. m. § 45 SGB III, die von einer fachkundigen Stelle zugelassen wurde</b>													
<b>Das Bildungsangebot wird in KURSNET unter folgender Veranstaltungs-ID geführt:</b> Die mit * gekennzeichneten Angaben sind vollständig in KURSNET erfasst und somit nicht ausgefüllt.													
Anlässlich der Vorlage des Vermittlungs- und Aktivierungsgutscheins mit der													
<b>Gutschein-Nr.</b> (Kunden-Nr./Ild.Nr.)		/											
<b>Name, Vorname</b>													
bitte ich um Übersendung des Maßnahmebogens. Es handelt sich um eine von einer anerkannten fachkundigen Stelle (FKS), Zertifiziert nach dem Recht der Arbeitsförderung zugelassene Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung. Die in diesem Fragebogen genannten Bedingungen stimmen mit den der Zulassung zugrunde liegenden Bedingungen überein.													
<b>Name der FKS, des Zertifiziers*</b>													
<b>Zulassungsregistrier-Nr. der Maßnahme</b>													
<b>Zulassungszeitraum der Maßnahme</b>		<b>bis</b>											
<b>Zulassungszeitraum des Trägers</b>		<b>bis</b>											
1.	<u>Name Bildungsträger/Schule</u> Straße, Nummer PLZ, Ort Telefon/Telefax/Internetadresse Betriebs-Nr.												
1.1	<u>Ansprechpartner</u> (incl. Tel.-Nr., E-Mail)												
2.	<b><u>Schulungsstätte (Schulort)*</u></b> Anschrift (Str., Nr., PLZ, Ort), Zeitraum/Abschnitt (MA) ggf. abweichende Schulungsstätte (z.B. Praktikum, Berufsschule)												
3.	<u>Maßnahmebezeichnung und -ziel*</u> (Abschlussqualifikation und Inhalte: Bitte Kurzbeschreibung beifügen)		<u>Prüfung:</u> Anerk.Abschluss <input type="checkbox"/> Staatliche <input type="checkbox"/> Sonstige <input type="checkbox"/> Trägerintern <input type="checkbox"/> ohne <input type="checkbox"/>										
4.	<u>Teilnehmerkapazität</u>												
5.	<u>Feststehender Maßnahmenverlauf</u> Beginn            Ende Gesamtstunden		<u>Individueller Maßnahmenverlauf</u> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"><u>Laufende Einstiegsmöglichkeit</u></td> <td style="width: 50%;"><u>Einstieg in Module</u></td> </tr> <tr> <td>Regelverweildauer (anzugeben: Tage/Wochen/Monate)</td> <td>(siehe Eintrag bei Nr. 7)</td> </tr> <tr> <td>Gesamtstunden</td> <td>Anzahl der Module</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Gesamtstunden</td> </tr> </table>			<u>Laufende Einstiegsmöglichkeit</u>	<u>Einstieg in Module</u>	Regelverweildauer (anzugeben: Tage/Wochen/Monate)	(siehe Eintrag bei Nr. 7)	Gesamtstunden	Anzahl der Module		Gesamtstunden
<u>Laufende Einstiegsmöglichkeit</u>	<u>Einstieg in Module</u>												
Regelverweildauer (anzugeben: Tage/Wochen/Monate)	(siehe Eintrag bei Nr. 7)												
Gesamtstunden	Anzahl der Module												
	Gesamtstunden												
6.	<u>Zugangs-/Aufnahmevoraussetzungen*</u> (Allgemeinbildung, Berufsausbildung, Berufspraxis):												
7.	Maßnahmeabschnitte/Module (ggf. Anlage beifügen) von/bis	Anzahl der Tage	Unterrichtseinheiten (UE)	Unterrichtsart Unterricht/Praktikum/Ferien Berufsschule /Prüfung	ggf. abweichender Schulungsort								
1.													
2.													
3.													
4.													
5.													
6.													
7.													

8.	<u>Lehrgangskosten/Schulgeld</u>	von der FKS zugelassene Lehrgangskosten insgesamt	Euro je Teilnehmer
			_____
		In den Lehrgangskosten enthalten sind Kosten für	
		<input type="checkbox"/> Lernmittel <input type="checkbox"/> Arbeitskleidung <input type="checkbox"/> Prüfungsgebühren <input type="checkbox"/> Sonstiges _____	
9.	<u>Zahlungsbedingungen:</u> Die Zahlung soll direkt an den Träger erfolgen (siehe u.a. Erklärung).		
	BankverbindungK	BLZ _____	Konto-Nr. _____
	IBAN _____	SWIFT-BIC _____	
	Geldinstitut _____		
10.	<u>Unterrichtszeiten*</u>		
11.	<u>Sonstiges:</u>		

Erklärung

Nach § 84 SGB III können Lehrgangskosten unmittelbar an den Träger ausgezahlt werden, soweit diese unmittelbar beim Träger entstehen. Da das Stammrecht bei Direktzahlung an den Träger der Maßnahme weiterhin beim Teilnehmer verbleibt, bedarf es einer Übertragung/Abtretung des Anspruchs durch den Teilnehmer nicht. Auf der Grundlage der o.a. Bestimmung erbitte ich die unmittelbare Auszahlung der Lehrgangskosten auf das angegebene Konto.

**Die nachfolgenden Zahlungs- bzw. Kündigungsbedingungen, die Voraussetzung für eine Direktzahlung an den Träger sind, werden von mir anerkannt und erfüllt:**

- Die Lehrgangskosten umfassen **alle** im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung entstehenden, notwendigen Kosten. Hierzu gehören (bitte Zutreffendes ankreuzen)
  - Kosten für notwendige Eignungsfeststellungen
  - Lehrgangsgebühren einschließlich der Kosten für evtl. erforderliche Betreuung, Lernmittel, Arbeitskleidung, Kosten für die Anfertigung von Prüfungsstücken sowie Prüfungsgebühren und sonstige von den prüfenden Stellen erhobene Gebühren.
- Die Zahlung der Lehrgangskosten erfolgt in gleichbleibenden Monatsraten. Die Anzahl der Monatsraten entspricht der Anzahl der vollen Teilnahme-monate. Die Höhe des Monatsbetrages ermittelt sich aus der individuellen Teilnahmedauer, die die im Vermittlungs- und Aktivierungsgutschein festgelegte maximale Weiterbildungsdauer nicht überschreiten darf, und den ggf. anteiligen Lehrgangskosten.
- Die Monatsraten werden monatlich nachträglich gezahlt. Die erste Monatsrate ist fällig am Tag nach Ablauf eines Monats seit Maßnahmebeginn. Die Überweisung erfolgt am jeweiligen Überweisungstermin nach der Fälligkeit.
- Bei einem vorzeitigen Maßnahmeabbruch werden Lehrgangsgebühren nur bis zum Tag des Ausscheidens gezahlt (Beispiel: Abbruch ab dem 15. des Monats= Lehrgangsgebühren in Höhe von 15/30 oder 15/31)
- Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Teilnehmers wegen Arbeitsaufnahme durch Vermittlung des Bildungsträgers können abweichend von der vorstehenden Regelung Lehrgangskosten bei Maßnahmen, die nicht auf den Erwerb eines anerkannten Berufsabschlusses ausgerichtet sind, mit feststehendem Beginnstermin bis zum planmäßigen Maßnahmeende gezahlt werden. Dies setzt voraus, dass eine Nachbesetzung durch einen anderen Teilnehmer nicht möglich ist. Es muss sich hierbei um ein unbefristetes oder auf mindestens 1 Jahr befristetes, versicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis handeln. Der Träger hat hierzu spätestens einen Monat nach Ausscheiden eine entsprechende Erklärung (Mustervordruck s. [www.jobcenter-lippe.de](http://www.jobcenter-lippe.de)) vorzulegen.
- Überzahlte Lehrgangskosten (z.B. bei Nichtantritt einer Maßnahme) werden unverzüglich nach Aufforderung durch das Jobcenter Lippe in einer Summe zurückerstattet.
- Wird die Zulassung der Maßnahme widerrufen, sind ab diesem Zeitpunkt keine weiteren Monatsraten zu zahlen.
- Dem Teilnehmer wird für den Fall, dass eine Förderung nach dem SGB III oder SGB II nicht erfolgt, ein Rücktrittsrecht eingeräumt. Kosten entstehen hierbei nicht.

**Es wird versichert, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen. Änderungen werden dem Jobcenter Lippe unverzüglich mitgeteilt.**

**Die auf § 16 (1) SGB II i. V. m. § 45 SGB III beruhenden geltenden Regelungen der Sozialgesetzbücher an die Träger zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (MAbE) und den Richtlinien des Jobcenters Lippe zur Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Lippe werden von mir anerkannt und erfüllt.**

**Die gegenüber dem Jobcenter Lippe zum Nachweis erforderlichen Unterlagen werden für die Dauer von 2 Jahren aufbewahrt.**

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

Stempel des Bildungsträgers / der staatlichen Schule  
Unterschrift des/der Bevollmächtigten

**Bearbeitungsvermerk des Jobcenters Lippe:**

Maßnahmedaten erfassen: Maßnahme-Nr.

-  -

\_\_\_\_\_ Hdz./Datum

Mitteilung an Träger und Übersendung des Maßnahmebogens

\_\_\_\_\_ Hdz./Datum

\_\_\_\_\_ Datum und Unterschrift